

Freitag, 19. August 2005 | Lokalsport

Yardstick-Regatta „Rund Plantagenet“ lockt

Bereits zum vierten Mal führt der Barther Seglerverein am Wochenende die Yardstick-Regatta „Rund Plantagenet“ durch. Am Freitagnachmittag treffen die ersten Yachten im Hafen Barhöft ein. Meldungen können noch bis zum Auslaufen des Startschiffs am Sonnabendmorgen um 7.30 Uhr abgegeben werden.

In den letzten Jahren nahmen zwischen 21 und 25 Boote aus Barth, Ribnitz-Damgarten, Zingst, Stralsund und Rostock an den Wettfahrten teil. Gesegelt wird ein ca. 40 Seemeilen langer Kurs westlich der Insel Hiddensee, der auch um die Untiefentonne „Plantagenetgrund“ führt – daher der Name der Regatta. Der Sieger wird mit seinem Namen auf dem wertvollen Plantagenet-Pokal aus massivem Sterlingsilber verewigt. Die im Stil der Hallorenpokale handgetriebene und mit Naturbersteinen besetzte Trophäe im Wert von 2500 Euro wandert nach der Siegerfeier allerdings wieder in einen Barther Panzerschrank und verbleibt dort bis zum nächsten Jahr.

Waren in den ersten beiden Jahren Barther Segler erfolgreich, errang im letzten Jahr die Yacht „Sisu“ des Stralsunders Torsten Schultz vom Yachtclub Strelasund den Titel.

Bei einer Yardstick-Regatta siegt nicht automatisch das Boot, das als erstes die Ziellinie überquert. Erst nach der Umrechnung aller gesegelten Zeiten mit einem Handicap-Faktor, dem Yardstickwert, steht die wahre Zielreihenfolge fest. Nur so ist eine einigermaßen gerechte Wettfahrt von Booten unterschiedlicher Typen und Größen möglich.

Für die absolut schnellste Yacht – auch wenn sie nach der Umrechnung nicht Sieger bleibt – gibt es zusätzlich das „Blaue Band Rund Plantagenet“. Alle interessierten Segelsportler der Region sind herzlich zur Teilnahme an der Wettfahrt und an den abendlichen Klönsnack-Runden im Regattazelt am Freitag und Sonnabend eingeladen.

V. S.



Das Boot „Sisu“ des Stralsunders Torsten Schultz holte im letzten Jahr den Siegpokal bei der Yardstick-Regatta.

Foto: V. S.